

Ersteinständig, Donnerstags und Samstags. Bezugspreis für den Monat durch Boten 8 Mark, durch die Post (einschließlich Postgebühren) pro Quartal 24 Mark, pro Semester 48 Mark, pro Jahr 96 Mark. Für Abonnenten der Zeitg. monatlich 10 Pf. für Nichtabonnenten 1.50 Pf. Fernsprecher Nr. 8. — Telegr.-Adresse: Volkszeitung Feinsberg.

Bezugspreis: Halbjährliche Preisschleife über deren Raum 60 Pf. Bezugspreis von Auslandsendungen außerhalb des Reiches 100 Pf. Bestellungen werden mit 3 Mark pro Preisschleife berechnet. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen kann keine Gewähr übernommen werden. Vollständigste Nr. 43138.

Feinsberger Volks-Zeitung



Verantwortlich für den redaktionellen Teil G. Wagner.

Für Wahrheit, Freiheit und Recht.

Rotationsdruck u. Verlag von F. W. Joppen, Feinsberg.

Ein Wort an die Sozialdemokratie.

Von Joseph Kremer, Feinsberg.

Wenn ich an dich das Wort richte, so tue ich das deshalb, weil du dir Mühe gibst, hier im Kreise der Arbeiter zu schlagen und Boden zu gewinnen und wie du vielleicht glaubst, nicht ohne Erfolg. Du bist freilich äußerlich gescheit in eine schmeichele und in eine wilde Sozialdemokratie, doch darauf geht es nicht an; ich spreche dich an als ein Ganzes, einschließlich deiner kommunistischen und sozialistischen Schöpfung, die mit dir die Arbeiter gemeinsam haben. Ich glaube auch, dass der Unterschied viel weniger prinzipieller, als materieller Natur ist. Was willst du eigentlich?

Nach dem, was ich von dir weiß, willst du die Volksmassen allein zu dir hinüberziehen und dann, wenn dir das gelungen ist, die Gewalt an dich reißen, die Regierung übernehmen und den sozialistischen Staat einrichten. Der Staat soll dann alles machen; Herr und Meister, Arbeitgeber, Kostgeber, Vater, Mutter, kurzum alles. — Der Staat ist immer eine Futterrippe gewesen für eine gewisse Zahl von Menschen, er soll dann eine Futterrippe für alle werden, und es soll dann das goldene Zeitalter anbrechen. Wie du das anstellen willst, das ist dir selbst überlassen, immer reichlich genug gefüllt ist, wollen wir mal deine Sache sein lassen. Das Privateigentum soll abgeschafft werden; keiner hat ein Recht, Eigentum zu besitzen, die Güter gehören allen gemeinsam und der Staat verwaltet und verteilt sie je nach Bedarf. Eigentum ist Diebstahl, sagen die Kommunisten, doch du dich damit im stillen Gegensatz zu den Geboten Gottes befindest, weißt du das wohl recht gut. Im 10. Gebote Gottes heißt es: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker usw. Es ist also da klar und deutlich ausgesprochen, daß der Mensch ein Recht hat, Eigentum zu besitzen und daß sein anderer das Recht hat, es ihm zu nehmen oder auch nur, es ihm zu mißgönnen.

Welch ein Gegensatz! — Welche Klust tut sich da auf! — Wer kann die überbrücken? — Du sagst mir, Religion ist Privataffäre. Damit willst du wohl sagen: Wenn einer an Gott glauben will, so mag er das tun, aber er kann persönlich mit ihm verkehren, wenn er glaubt, daß der allgütig und allwissend ist, so kann er das ja jederzeit tun. Es ist nicht wahr, daß Religion Privataffäre ist. Frage doch die Menschen und die Völker aller Zeiten und aller Zonen, ob ihnen nicht Religion Gemeinschaftsaffäre war! Freilich kann und soll der Mensch persönlich zu Gott reden, aber er muß notwendigerweise einer Religionsgemeinschaft angehören und Pflichten übernehmen. So will es Gott und so hat er es angeordnet und so verlangt es die Natur und das religiöse Bedürfnis des Menschen. In hohen Tönen predigt die die Erziehungskräfte der Revolution und willst sogar einen eigenen Freitag dafür einrichten. Die Erziehungskräfte der Revolution? — Wie sind das? — Wenn ich die fragen möchte, so würde ich sie nicht anders

Deutschland, gerüstet für die Londoner Konferenz.

Die ersten Beratungen der Fachverständigen.

Die Antwort auf die Londoner Einladung, die der französische Vorkonferenz in Berlin übergeben worden ist, ist auf Grund eines Kabinettsrates abgefaßt worden. Es verlautet, daß diese deutsche Antwort vorläufig gehalten ist. Man wird aber nicht fehl gehen in der Annahme, daß auf deutsche Seite nach wie vor der feste und unerschütterliche Wille besteht, die Forderungen, wie sie in Paris erhoben worden sind, abzulehnen, um statt dessen eine neue für Deutschland annehmbare Grundlage zu suchen und hoffentlich auch aus zu finden, auf der dann eine vernünftige Vereinbarung zu Stande kommt. In diesem Sinne wird Minister Dr. Simons, der voraussichtlich nach London gehen wird, verhandeln. Eine Annahme der Pariser Beschlüsse ist also nach wie vor ausgeschlossen.

Das Material, das die deutschen Unterhändler nach London mitnehmen werden, wird nach allem, was man hört, sehr umfangreich sein. Die Arbeiten dafür werden unter Leitung des Staatssekretärs Bergmann, der nach Erfahrungen und Kenntnissen auch der geeignetste Mann dafür sein dürfte. Er ist bereits soweit gekommen, daß schon zum ersten Male ein Teil der in Aussicht genommenen Sachverständigen an den Beratungen teilnehmen konnte und zwar für den Finanzteil die Bankiers Warburg und von Stauff, für die Schiffahrt Generaldirektor Cuno, für die Industrie Kardar und Sinnes, ferner noch Professor Bonn usw.

Das preussische Heer.

Der ständige Ausschuss der Preussischen Landesversammlung beschloß für die Preussische Landesversammlung die folgende Erklärung:

zu suchen, als in den Taschen eines Teiles deiner Anhänger und Bundesbrüder. — Den preussischen Militärs sind wir los, aber das hast du nicht gemacht, das haben unsere ehemaligen Feinde gemacht und zwar so gründlich, daß kaum noch so viel übrig ist, um deine ungeratenen Kinder in Schach zu halten, doch sie nicht den vaterländischen Hausat zerbrechen und die Armut noch größer und die Lage trübsamer machen. Den Himmel willst du den Engeln und den Spähen überlassen, aber das Paradies auf Erden willst du einrichten. Dann wirst du wohl die Kirchen in Bergnügungsorte umwandeln, es ist dann mehr Wasser drin. Zu einem Paradies gehört Bergnügen und es muß dann sehr viel Bergnügen geschafft werden, mehr noch wie jetzt, damit die Menschen betäubt und betäubt werden und ihr geistiges Elend vergessen. Du hast viele Zuläufer, die nicht auf deine Fährte und dein Programm eingetretten sind. Sie laufen dir zu, teils aus Unzufriedenheit, Verdrossenheit, Dummheit und Verlehrtheit, teils wegen Verführung, Verdruß und Verblendung. Sie wollen bei der Wahl für dich stimmen, wollen es aber doch

„Die zuerst erten Forderungen, die dem deutschen Volk von den Alliierten in der Wiedergutmachungsfrage zugemutet worden sind, haben den entscheidenden Widerspruch aller Kreise des Volkes gefunden. Die preussische Volksvertretung lehnt sich dem in vollem Maße an. Was mit den Lebensmöglichkeiten des deutschen Volkes vereinbar ist, muß den übernommenen Verpflichtungen entsprechend für die Wiedergutmachung der durch den Krieg verwüsteten Gebiete getroffen werden. Darüber hinaus aber kann keinem Volke zugemutet werden, sich freiwillig in die Sklaverei zu begeben. Diese Erniedrigung weist das deutsche Volk von sich, zumal es damit zugleich seine Kinder und Kindeskiner zu einem Sklavenschein verurteilen würde. Die preussische Volksvertretung erwartet von der Reichsregierung, daß sie ihren ablehnenden Standpunkt unerschütterlich behält und fordert in dieser ersten Stunde, in der es sich um Sein oder Nichtsein des deutschen Volkes handelt, alle Kreise des Volkes auf, in der Abwehr dieser unmöglichen Forderungen der Entente geschlossen zusammen zu stehen.“

Die Annahme dieser Erniedrigung geschah mit den Stimmen der bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokraten. Die Unabhängigen und Kommunisten gaben Sondererklärungen ab. Die Auswärtige Amt hat der Berliner französischen Botschaft mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die Einladung für die Londoner Konferenz annehmend unter der ausdrücklichen Bedingung, daß auch die deutschen Gegenverhältnisse zur Beratung gestellt werden.

Bedingte Annahme der Einladung nach London.

Das Auswärtige Amt hat der Berliner französischen Botschaft mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die Einladung für die Londoner Konferenz annehmend unter der ausdrücklichen Bedingung, daß auch die deutschen Gegenverhältnisse zur Beratung gestellt werden. Die Kirche nicht verderben. Sie meinen, sie könnten doch passable Christen bleiben, wenn sie ihre Christenpflichten in einem erfüllen. Du läßt sie auch ganz in deinen Händen, wenigstens vorläufig, so lange sie für dich nicht reif genug sind. Die Armen! — doch die nicht ein werden, welche schmachvollen rüchlichen Berrat sie an ihrer Mutter, der Kirche verüben, indem sie ihren grimmigsten, schlimmsten und unversöhnlichsten Feinde Heresefolge leiten. Du spielst dich als die Partei des arbeitenden Volkes auf und zum Teil mit Recht; du hältst unter dem arbeitenden Volke sehr viele Anhänger. Aber auch der arbeitende Volksseil hängt dir an und hält zu dir und zieht an deiner Stange. Du kümmerst dich, ich habe in meinen Reihen begabte, talentvolle Leute aus verschiedenen Kreisen, helle Köpfe, die wohl zu unterscheiden und zu urteilen wissen. Gewiß, die halt du, und die halt du immer gehabt. Es ist aber nicht gefagt, daß sie nicht irren können. Haben im Laufe der Zeiten nicht manche der größten Geister geirrt? — Einer deiner hervorragenden anerkannt ersten Führer, August Be-

bel, hat einmal dem fortschrittlichen Abg. Eugen Richter (Hagen) in Bezug auf dessen politische Stellungnahme in einer Kammer Sitzung den Vorwurf gemacht, er sei ein Betreffter geworden, er habe sich rückwärts bewegt. Betreffter (verfeinerte Körper) haben von Natur aus nicht die Eigenschaft und die Fähigkeit, sich rückwärts zu bewegen. Richter, der auch nicht auf den Kopf gefallen war, hielt ihm das auch prompt vor und fragte; ob das ein neues Ergebnis der sozialistischen Wissenschaft sei. Das Betreffter sich rückwärts bewegen könnten. Ein solcher Irrtum passierte dem großen Sozialistenführer Bebel. Du gefällst dich sehr darin, andere Parteien ihre Sünden vorzulassen aber auch persönliche Verunglimpfungen sind dir geläufig und du nimmst es mit der Wahrheit nicht, aber auch gar nicht genau, das hat schon mancher lethargischer Geistliche erfahren müssen. Was bezweckst du damit? — Willst du dich rechtfertigen dadurch, daß du die Stunden Anderer aufzählst und bereicherst? — Willst du dich reinigen dadurch, daß du andere mit Rot bewirfst? — Willst du gut scheinen dadurch, daß du andere schlecht machst? — Es wird dir nicht leicht werden, das Paradies auf Erden einzurichten. In der Bibel heißt es, das Paradies auf Erden aus, und noch länger der darauf hofft, wird es verpassen. Die Hindernisse, die sich der irdischen Glückseligkeit entgegen türmen, bleiben bestehen, die wird ohne Weisheit nicht beseitigen, und wenn einer meint, sie erlangt zu haben, so dauert es nicht lange, Du und ich und alle täten gut, wenn wir trachten und streben und die nötigen Mittel anwenden würden, zum himmlischen Paradiese zu gelangen, anstatt zum irdischen.

Zeugnisse der Sozialdemokraten.

Bebel, „Christentum und Sozialismus stehen sich gegenüber wie Feuer und Wasser.“ (Christentum und Sozialismus, Seite 16.)
Bebel, „Wir erstreben auf politischem Gebiet die Republik, auf dem ökonomischen Gebiet den Sozialismus, was heißt, was man heute das richtige Gebot nennt, den Sozialismus.“ (Reichstagsreden 2. H. 2. 1881.)
„Nicht hoffe mehr nach alter Sitte, daß die ein Wunderzeichen erweist, dich führend zu des Hellsands Hüte, so ist die Sage nicht gemeint.“
„Wer jenem Weisheit Kaiserreich, Ich bin so gut wie jener Der Gottheit eingebornen Sohn.“ (Max Regels, Sozialistisches Liedbuch, Stuttgart, 1891.)
Kautsky (der „große“ sozialdemokratische Weisheit). „Ich spreche im Laufe der folgenden Ausführungen den Satz aus, daß es nicht unmöglich sei, gleichzeitig gläubiger Christ und Sozialdemokrat zu sein. Da verschiedene Aufschriften mir sprigen, daß dieser Satz in ihrer Hand werden kann, halte ich es nicht für überflüssig, hier zu bemerken, daß ich die Vereinbarkeit des Christentums mit der Jugendfreizeit zur Sozialdemokratie als politische

Zweites Leben.

Roman nach Mrs. Alexander von Ida Feid.

10. **Waldfeucht.**
„Ja,“ sagte Mildred, „ich kann aber nicht sagen, daß ich besondere Freude darüber empfinde, Onkel William und seine Frau zu sehen. Er spendete seine Wohnstätten in der unliebsamsten Weise. Wie sprach und schrieb er nur über meinen Lebens Vater! Ich habe den Gedanken, ihn wiederzusehen!“
„Solche Ansichten mußt Du aufgeben,“ entgegnete Welby bestimmt, „bedenke, daß er durch Deinen Vater Geld verlor, und daß er trotzdem für Euch sorgte. Ohne ihn hättest Du kaum ein Unterkommen gehabt; daß mußt Du nicht vergessen.“
„Ich weiß, daß er uns vor dem Verhungern rettete,“ rief Mildred, „aber — wie tat er es! Wie so ganz anders warst Du gegen uns! Du hast uns den Dank nie unbedeutend gemacht und doch —“
„Ja, liebe,“ unterbrach Mr. Welby sie lächelnd, „dein Onkel war auch nicht in Dich verliebt; ich aber war es, sogar sehr, sonst wärst Du jetzt nicht hier. Doch gleichviel! Ich wünsche, daß Du mit dem Carrs auf gutem Fuß stehst. Sie werden Dich empfehlen und uns von ihnen sein!“
Da Mildred schwieg, glaubte Welby seine Absicht erreicht zu haben.
Sie sprach sich mit einem tiefen Seufzer über die Augen und sagte dann:
„Ich fand meine Mutter viel besser aussehend, als ich erwartete. — viel besser. Sie läßt Dich grüßen. Wort!“
„So!“ sagte Welby gleichgültig und lehnte sich in seinen Stuhl zurück. Eine ungenüßliche Pause folgte.
„Ich möchte dich bitten, den Zeitpunkt zu bestimmen, wann sie zu uns kommen kann.“ nahm Mildred sich endlich den Mut fortzusetzen.
„Was? — ich? Mir ist es unerwartet. Ich umgibt nie dein Wort. Sie kann kommen, wann sie will!“
Mildred erbeule und doch konnte er nicht ge-

tade, was sie wirklich hätte tadeln können; aber er sagte auch nichts Heber für die Mutter.
„Gut, bester Mann!“ erregnete Mildred, welche sich ihrer Seufzeler wegen selbst hatte, aber es nicht wagte, den Herrn ihres Vaters aufzureizen. „Du bist dann wohl so gut, mit mir das oder die Zimmer auszuwählen, welche sie bewohnen soll. Da ich noch so fremd hier in Hause bin, möchte ich nichts bestimmen, ohne dich zu fragen!“
„Das sollte ich wohl denken,“ lachte er selbstgefällig. „Ich überlasse das jedoch deiner Entscheidung. Das Zimmer neben dem untern ist Gastzimmer und Jane und Lizzy haben die beiden darüber inne.“
Dadurch sind aber die besten Zimmer befehzt; bei dem Alter meiner Mutter —“
Seine Stimm trübte sich; sie hielt inne, das Herz klopfte ihr zum Zerpringen.
„Nichte das ein, wie du willst. Die Mädchen dürfen aber nicht eingeschänkt werden. Siehe doch nach, ob es irgend etwas Neues in Bezug auf die Amerikanischen Eisenbahn-Aktien gibt!“
Mildred empfand ein schreckliches Gefühl, als ob ihr der Hals zugeschnitten würde. Mit einer zweifelhaften Anstrengung preßte sie hervor:
„Aber, lieber Carr, ich könnte nicht glücklich sein, wenn die Mutter es nicht behaglich hätte!“
„Nun, so mache es ihr doch behaglich; es hindert dich ja keiner daran!“ antwortete er, mit einem Lächeln, als ob er der Sache überdrüssig sei. Und entsetzt durch die Erkenntnis, daß in diesen Händen ihre tiefen Gefühle ein lebendiges verschloßenes Buch war, verlagte Mildred die Sprache, machte sie ihre ganze, bei ihrer großen Jugend äußerst seltene Selbstbeherrschung zusammenfassen, um mit geradezu heroischer Mieberwindung nicht zu zeigen, was in ihr vorging.
Zwei Tage später kam Mrs. Carr; sie erkannte die Situation mit einem Blick. So sehr Mildred sich selbst kaum bewußt, in einer Beziehung schon die treffliche Beherrschung gelehrt hätte, so würde sie

doch in allem übrigen kein einziges, unwahres Wort über ihre Lippen gebracht haben.
„Ich glaube,“ sagte sie, während sie ihre Mutter durch das Haus führte, „Mr. Welby, Jane und Lizzy möchten verlegt sein, wenn sie ihre Zimmer bekehrt fänden. Ich fürchte, ich kann dir kein so behagliches Zimmer geben, wie ich es wünschte!“
Mrs. Carr hörte die Worte und las zwischen denselben. Sie zwang sich zu einem Lächeln.
„Rache Dir keine Sorgen darum, liebes Kind,“ sprach sie sanft. „Ich bin leicht zufriedigt. Hinter dem Treibhaus über einer Stiege ist ein hübsches kleines Zimmer; das möchte ich haben; dort bin ich nicht hoch oben und kann mir allein sein.“
„Aber, liebe Mutter, dahin kommt kein Sonnenstrahl und — o, ich kann es nicht ertragen!“ Aus Furcht, alle Selbstbeherrschung zu verlieren, hielt sie inne.
„Ich wiederhole, Sorge Dich darum nicht!“ sagte Mrs. Carr ernst. „In Deiner Nähe zu sein, zu wissen, daß Du von Mangel und Sorgen frei bist, ist genug für mich. Wie werden manche Stunde zusammen verbringen können!“
„Gewiß, das werden wir, Mutter, aber — Alles ist so ganz anders! Wäre es doch vielleicht besser gewesen, ich wärte zu quälen.“
„Still — still!“ rief Mrs. Carr fast erschrocken. „Es ist mehr als tödlich, zurückzubilden!“
Ihre Augen begegneten sich. Mildred warf sich in die Arme der Mutter.
„Du darfst nicht rückwärts sehen, mein Kind,“ fuhr diese eindringlich fort. „Du mußt hoffen und die vornehmere, deine Zukunft dir selbst zu gestalten Du mußt lügen, Einfluß auf deinen Mann zu gewinnen. Er sieht dich! Glaube an das Beste in ihm und du wirst es finden. Sorge dich nicht um mich! Ich bin zufrieden, wenn nur du es bist! Wäre nicht zurück, ich vorwärts! Dein Glück liegt in der Zukunft!“
Galt wild preßte Mildred die Mutter an sich.
„Ich will — o, ich will es versuchen, liebe Mutter!“ stieß sie unter Schluchzen hervor.
Mrs. Carr, liebköte zu ihrer Tochter über, We-

Welby kam an dem Tage erst zu Tisch nach Hause erschienen aber in guter Laune.
„Ah — da sind Sie ja! Wann kamen Sie?“ rief er nicht unfreundlich. Mrs. Carr suchte mit Takt eine kurze Unterhaltung aufrecht zu erhalten, bis das Essen angefangen wurde. Mildred blinnte ihren Gott an, in der Hoffnung, er würde die Mutter zu Tisch führen. Er sah aber ihren Will nicht, oder — wollte er ihn nicht sehen?
„Kommt!“ sagte er, „ich bin entsetzlich hungrig!“ Damit ging er den beiden Frauen voran die Treppe hinunter.
Mildred bot ihrer Mutter den Arm, indem sie ihres Mannes Lieberleben einer der gewöhnlichsten Formen erdödete. War das derselbe Mann, der die Mutter in Dordborough mit Freundschaft förmlich überschüttet hatte?
Mrs. Carr tat, als ob sie das gar nicht beachtete. Das Essen verlief unter Schweigen der Damen, während Mr. Welby in abgedrohter Rede von seinen Plänen, seinen Versammlungen, überhaupt von seinem lieben Ich sprach. Mildred fand den Abend entsetzlich lang. Sollte ihr ganzes Leben so verlaufen? Sie war noch so jung! Sie sollte eine lange Reihe von Jahren ein solches Leben ertragen?
Dem folgenden Tag, einem Sonnabend, bis Montag sollten die Töchter von Mr. Welby zu Besuch kommen.
Da sehr viel von dem ersten Eindruck abhängt, fleidete Mildred sich ganz besonders sorgfältig und suchte in ihrem Ansehen durch die Kleidung älter auszuweisen. Ein reichverziertes, schwarzes, seidenes Kleid, ein großes Epithelium und eine zierliche Spitzenhaube, dazu ihre einfache, ruhige Haltung ließen sie würdig genug aussehen.
„Ich werde erst hinkommen, wenn Ihr zum Frühstück geht,“ sagte Mrs. Carr. „Es ist besser, du empfängst meine Stiefel erst allein!“
Mr. Welby holte die Tochter selbst nach Hause. Mildreds Klage über sie errienen, daß er diese Aufgabe nichts weniger als unangenehm fand.
„Ich kann nicht denken, daß es peinlich für ihr

Aus Nah und Fern.

Orden. Ein behauerndere Unfall hat hier ein Mitglied des Orden...

Überbrück. Am vergangenen Sonntag fand im Saal von Beders in Ratheln eine Veranstaltung...

Mühlheim (Ruhr). In Mühlheim wurde im März des von ihm bewohnten Hauses der Kolporteur Albert...

Wohnum. Vor einiger Zeit wurde berichtet, daß ein hiesiger Arbeiter nach dreiwöchiger Krankheit...

Arrest. Das Schwurgericht verurteilte die Gemütskranke Bremer und Schloßmacher aus Kreis-Ordnung...

gedeckt, in dem sich die Skelette von etwa 30 menschlichen Leuten befanden...

Mühlheim (Ruhr). In Mühlheim wurde im März des von ihm bewohnten Hauses der Kolporteur Albert...

Wohnum. Vor einiger Zeit wurde berichtet, daß ein hiesiger Arbeiter nach dreiwöchiger Krankheit...

Arrest. Das Schwurgericht verurteilte die Gemütskranke Bremer und Schloßmacher aus Kreis-Ordnung...

Vermischtes.

Furchtbare Sprengstoffexplosion in einer Schule. In der Dorfschule zu Dortmund spielte in der Saale der Hildbrige Schüler Max Stromberg...

Die Stimme aus dem Grabe. In einem gekrankelten Seeleichter eingekerkelt. Fünf Tage lebendig begraben war der Matrose Jürgen...

Wetteren konnte seine Familie, in welcher er dem Krankenstande nicht mehr verlassen und wurde...

John Rüge durch Startfrost getötet. Dem Gutsbesitzer Ostro auf Haus Hohenkamm in Dalkershausen bei Buer (West) ist ein schwerer Verlust erwachsen...

Nach sechs Jahren wieder in der Heimat. Gestern trafen in zwei Transporten mit Sonderzügen etwa 700 Gefangene aus verschiedenen hiesigen Lagern...



Stand der Tabelle der Gruppe A Kreis Heinsberg. Nach den amtlichen Mitteilungen ist das Gesellschaftsspiel Spiel - Effel 4:0 als Meisterchaftsspiel gewertet...

Table with columns: Vereine, Spiele, Gewonnen, Unentschieden, Verloren, Tore, Punkte. Lists teams like Germania Ried, Rheinland Dremmen, etc.

Das letzte Treffen (der W. Gruppe). Das letzte Treffen der 2. Runde ist ausgetragen. F. C. Rheinland Dremmen war am vergangenen Sonntag in Ried zu Gast...

Sprechsaal. Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion nur die zweckmäßigsten Mitteilungen. In Nr. 15 der „Heinr. Volkszeit.“ lesen wir, daß vom 16. Febr. d. J. ab statt bisher 600 Gramm jetzt 800 Gramm...

Weizenmehl auf den Kopf und Monat werden der Brotkarte zur Verfügung kommen sollen. Daran hat sich aber heraus, daß uns bisher außer der Brotkarte monatlich 600 Gramm Weizenmehl zuteil...

Zeit einer Reihe von Jahren kamen stets Anfang Winter Schafbesitzer jenseits des Rheines mit sehr großen Schafherden hier in die Bienen, ohne jemanden zu fragen...



Die Sowjetregierung verhandelt wieder mit England.

London, 8. Febr. Manchester Guardian teilt mit, daß heute Krassin von Moskau nach London abgereist ist und in etwa 2 Wochen dort eintreffen wird...

Überfall auf ein Dorf. Berlin, 8. Febr. Einer Mitteilungsagentur zufolge wurde das Dorf Raloch bei Allen an der Elbe von einer 15 Mann starken Räuberbande überfallen...

Die deutsche Antwort. London, 8. Febr. Reutersbüro meldet aus Berlin: In den dortigen deutschen und französischen Kreisen wurde die Antwort Deutschlands auf die Einladung zur Teilnahme an der Londoner Konferenz für befriedigend angesehen...

Deutsche Schiffe als Versuchskaninchen. London, 9. Febr. Das vormalige deutsche Schlachtschiff „Boden“ ist zwischen der Insel Watland und Skottland versenkt worden...

Wahlen am 20. Februar 1921.

Nachstehend bringe ich die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Namen der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter sowie die Wahlräume für die am 20. Februar d. J. stattfindenden Wahlen zum verfassungsmäßigen Landtag, zum Provinziallandtag und zum Kreisrat...

Nachweisung

Aber die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Ernennung der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie die Bestimmung der Wahlräume behufs Ausführung der Wahlen für den Preussischen Landtag, den Provinziallandtag und den Kreisrat.

Table with columns: Bezeichnung der Wahlbezirke, Name des Wahlvorstehers, Name des stellv. Wahlvorstehers, Ort der Wahlen. Lists various districts and their respective officials.

Der Landrat.

Bekanntmachung.

In den ersten Tagen wird für die verordnungsberechtigte Bevölkerung Weizenmehl ausgegeben. Der Preis beträgt für 1 Pfund 1,80 Mk.

Stierföderung.

Der dem Kaiser Johann König in Korten geerbte Stier - Niederungsstelle, 1 Jahr 4 Monate alt - ist von der Kommission für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Föderung mit dem Prädikat „genügend“ angeführt worden.

Bekanntmachung.

Nach §§ 1 und 31 des Umfassungsgesetzes sind alle Landwirte, Hausbesitzer und Gewerbetreibende zur Durchführung verpflichtet. In der Bekanntmachung über die Entrichtung der Umfassung in Nr. 16 heißt es ausdrücklich:

Finanzamt.

Das gesetzlich geschützte vom Reichsanwaltschaftsamt sowie von der Handwerkskammer Krefen empfohlene Deutsche Umfassung und Raffbuch.

Die Geschäftsstelle der Heinsberger Volkszeitung.

zu beziehen. Die Zeitungs-Voten nehmen Bechelingen entgegen.

Auch Sie.

erhalten Fahrtvergütung und kaufen kostbillig Ihren Pferd.

Herb- und Dien-Verlanges.

Garantie für gutes Weizen und Weizen, franks Vieh. Einzig großer Lager in allen greifbaren Größen.

Herb- und Dien-Verlanges.

Statt jeder besonderen Anzeige!



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen heute nachmittag gegen 4 Uhr nach kurzer Krankheit, wohl vorbereitet durch einen frommen Lebenswandel und versehen mit den hl. Sterbesakramenten der römisch-kath. Kirche unsern lieben Bruder und Cheim

Peter Rütten

den hochw. Herrn Pastor a. D. im Alter von 74 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um ein Gebet für den teuren Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen,
Grottenrath, Birgden, Gilsdorf, Hengen und Scheidt (Siegfried), 7. Febr. 1921.

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Samstag, den 12. Februar, morgens 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Unterbrunn bei Heinsberg, daran anschließend ist die Beerdigung vom Sterbehause daselbst.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute morgen unsern lieben einzigen Bruder, Schwager und Onkel,

Theodor Braun

den wohlachtbaren Jüngling zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb unerwartet schnell aber wohl vorbereitet, in Folge eines Unfalles im Alter von 27 Jahren.

Um ein frommes Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen,
Erpen, Waldenrath, Schieden u. Birgden, den 8. Februar 1921.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Febr., morgens 9 Uhr zu Waldenrath.

Wiesenverkauf in Garten.

Freitag, den 11. Februar nachmittags
gleich nach dem Immobilienverkauf für Erben Scherer, läßt Herr **Wilhelm Houben** zu Oberringen, in der Bauerei Hansen zu Garten:

25,70 Ar Wiesen in der Rarheroh,
neben Josef Schütz und Josef Kuffeld zu Oberringen.

Essentiell auf Kredit verkaufen.
Heinsberg. Pomp, Notar.

Korbweiden-Berkauf in Grebden.

Montag, den 14. Februar 1921,
vormittags 9 Uhr

lassen **Schneider Hermann** zu Oberbrunn-Kranz, beim Wirt Herrn **Robis** in Grebden, die folgenden Korbweiden öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen, nämlich:

8 Ar 1 Jahr. Nennmehnd, 13 Ar 1 Jahr. daselbst, 42 Ar 1 Jahr. Haferfeld, 16,85 Ar 1. u. 2. Jahr. Karwey, 15 Ar 1. u. 2. Jahr. daselbst, 65 Ar 1. u. 2. Jahr. Karwey, 13 Ar 1. Jahr. grüner Berg, 10 Ar 1. Jahr. Gageweide, neben Bellingen, 6 Ar 1. Jahr. daselbst, oberhalb Kappers, 12 Ar 1. Jahr. Karweyfeld, 120 Ar 1. Jahr. an der Kapelle, 1. u. 2. Jahr. Karwey, 1. u. 2. Jahr. in der Sand, 5 Ar 1. Jahr. an der Gilsenbahn, 10 Morgen 2. Jahr. im Tremerbusch, 12 Morgen 1. Jahr. Schanzweg, 1. u. 2. Jahr. bei Grebden, 1. u. 2. Jahr. an der Schanze, 25 und 12 Ar 1. Jahr. an Kemperweg, 3 Morgen, in 4 Parzellen eingeteilt, 1. u. 2. Jahr. im Gageweid an Heinsberg, 7 Morgen 1. u. 2. Jahr. aufm Hertsberg, 1 Morgen 1. Jahr. Brunngraben.

Heinsberg. Pomp, Notar.

Wer zahlt die höchsten Preise für Schlachtpferde?



M. Clasen, Neuß

Kapitel Nr. 46. Telefon 578.
Bei Beschäftigungen übernehme ich die Besorgung.

Berein Gewerbetreibender des Kreises Heinsberg.

Den eingezzeichneten Mitgliedern des Vereins zur gef. Kenntnis, daß vorläufig keine Versammlung stattfinden kann.
Es sind weitere Verhandlungen an geeigneter Stelle erforderlich geworden und wird, wenn diese abgelaufen sind, eine größere Versammlung stattfinden, wozu voraussichtlich ein Vertreter der Handwerkskammer zugegen sein wird.
Auch die dem Verein noch fernstehenden Gewerbetreibenden werden wir auf vorstehendes aufmerksam.
Der vorbereitende Ausschuss.

Deutsche Volkspartei. Öffentliche Versammlung

Sonntag, den 13. Februar, nachmittags 4 Uhr, in der Schützenhalle zu Heinsberg.

Redner: 1. **Scheidt Dr. Krebs, Nachen.**
Thema: Was erwarten wir von den kommenden Wahlen?
2. **Kandidat für die Provinzialparlamentarische Versammlung Dr. Kahl, Heinsberg.**
Thema: Das Kulturprogramm der Deutschen Volkspartei.
Freie Aussprache.
Der Vorstand.

Alle Sämereien

in bester Qualität zu billigsten Preisen.
Hub. Steiens, Heinsberg.

Mehrere Küchen- und Schlafzimmereinrichtungen

sofort lieferbar.
Heinrich von der Vied
meh. Möbelschreineri, Gilsdorf.

Palmerntuchen, Mais la. Kochsalz auf Lager.

Bestellungen für Raif werden angenommen.
Ein Waggon Brennholz
auf Crenlänge geschnitten, kommt erster Tage an.
Bestellungen für franks Haus sehen entgegen.
A. Meyers & Co.

Großer Mobilar-Berkauf zu Vochet.

Montag, den 14. Februar 1921,
vormittags 9 Uhr

läßt der **Polizeimeister** zu Vochet, umgänglichster sein sämtliches Mobilar meistbietend gegen Barzahlung verkaufen, bestehend aus:

1. einer **Küchen-Einrichtung** (Eis-Schrank, 1 Kamin, 1 Tisch, Stühle und 1 weissen Emailleherd (Küpperschub);
2. einer **Wohnzimmer-Einrichtung** (Kaufbaum), bestehend aus: 1 Plüschsofa, 1 Ausziehtisch, 1 Nachtruhe, 1 Bettsofa, 1 Trümpel, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Bild; und
3. einer **Schlafzimmer-Einrichtung** (Eisenbett), 2 Betten, 1 großen Waschtisch mit Spiegel u. Marmorplatte, 2 Nachtruhen mit Marmorplatte, 1 großen dreiteiligen Kleiderkasten mit Spiegel;

ferner ein **Ortrabett** mit Matratze, 1 Kleiderkasten, eine **Rahmmaschine**, ein **Hängeschrank**; sämtliches Mobilar ist sehr gut erhalten; 1 **Puppenwagen**; weitere sämtliche **Küchengeräte**, **Einnachtische**, **Waschbütten**, **Waschbänke**, **Tische**, **Wohlfühl- u. Porzellan**, **Tische** und **Schule**, ein **guterhaltener Damen-Hohler**, 1 **Herren-Hohler**, 1 **Partie** einjährige **Legehühner** mit **Hahn**, circa 10 **Jentner** **Grubenschlamm**, **Stall- und Hofgerät** u. a. m.

Holzverkauf zu Hatterath.

Wittmoth, den 15. Februar, nachmittags 1 Uhr
lassen Erben **Spierz** zu Hatterath, beim Wirten **Montary** daselbst:

80 Arn. Eichen, Weiden und Buchen
sowie **2 Arn. Schlagholz**
stehend am Wege von Hatterath nach Tripprath, auf Kredit verteuern.
Auf Wunsch weist Herr **Heinrich Plum**, Hatterath das Holz an.

Hünshoven, Jol. Niglshäger, Auctionator.
Herausf. 157.

Es gelangen Dienstag, den 15. Februar 1921, 2 Uhr nachmittags in der Wirtschaft Schmitz zu Rosenthal

gegen Barzahlung zum Verkauf:
1 vollständige **Küchen-Einrichtung**, 1 **Grubenwagen** mit 35 Platten, fast neu, 1 **Winderkran**, ein **gebr. Küchenschrank**, 1 **Spiegel-Kamin**, ca. 1000 **Stk. gutes Bierlein** u. sonstige Kleinigkeiten.

Ein **3armiger Gasfrou-leuchter**
(Willing) zu verkaufen.
Kaufpreis 100,- Mk.

Offizieren zur **Frühjahr-Planung** prima **1jährige Kiewern** (Hiesige Lannen) 1000 Stück = 25,00 Mk. Ferner 1 Jahr. **Weldende Fichtenholz** Dohlein, Rheinland, Cellenweise Tafelholzerhol. ca. 200 Gebund trodene und 300 Gebund grüne **Korbweiden** zu verkaufen. **Crödel Nr. 10.**

7 **Pole** **Gruben- u. Birken-Schlagholz** im ganzen und auch einzeln abzugeben. **Soeben**, **Waldenrath** **Telefon** **578** **Heinsberg** **zu haben.**

Ein **3armiger Gasfrou-leuchter**
(Willing) zu verkaufen.
Kaufpreis 100,- Mk.

Kaufen Sie

beslas

Sepienpulver

Preis Mk. 2.25 das Paket

Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Cie., Düsseldorf.

Lichtspielhaus

Holsberg Markt.

Vielseitigem Wunsch entsprechend ist es uns gelungen, die Aufführung der unvergleichlichen Filmkunst-Schöpfung

Christus

nochmals zu ermöglichen.
Künstlerische Wiedergabe

des Lebens und Leidens Jesu

durch den Film.
Bildgedicht in 3 Mysterien von Fausto Salvatori.
In Szene gesetzt von Graf Giulio Ansamoro.
Musik von Giocondo Fina

Sämtliche Szenen sind Original-Aufnahmen an den historischen Stätten in Ägypten, Palästina, Jerusalem, Bethleem usw. Der Film zeigt im Original das heilige Grab, den Kalvarienberg, den Garten Gethsemane, den See Thiberias, den Jordan. Alle Szenen des aussergewöhnlichen Kunstfilms sind mit solch vollendeter Einfachheit, mit solcher Massigkeit in den Bewegungen, mit solch künstlerischer Vollendung nachgerufen, dass der Zuschauer vergisst, dass er nur ein Werk von Menschenhand vor sich hat. Er kommt sich vor wie ein Traumland, der Bilder seiner Phantasie verwirklicht glaubt.

Die Direktion.

Vorstellungen am 11., 12., 13. und 14. Febr. 21.
Anfang nachmittags 5 und 7 Uhr.
Kinder bis 14 Jahre zahlen die Hälfte.

Abgabe Landwirte!
Erhalte in den ersten Tagen 3 Baggern **Landwirtschaftl. Maschinen**
aller Art. Verrichtung ohne Kaufmann.
Bel. Jol. Kappers,
Landwirtschaftl. Maschinen und Geräte,
Sauerb. Heinsberg Nhd.

Herrenhüte
werden umgekehrt, gefärbt u. modernisiert. **Dremer,**
Westpromenade 12, gegenüber der Fabrik Blaude.
Annahmestelle der Hutfabrik R. Köpfig, Krefeld.

Süßholz
vorrätig.
Holzschuhe!!
Um zu räumen solange Vorrat reicht:
Kleiner Holzschuh 12,00
Frauen " 10,00
Schüler " 9,00
Kinder " 7,00
Herren " leichte 8,00
Paul Bollen, Breberen.

Den geehrten Bewohnern des Kreises Heinsberg zur gef. Kenntnis, daß von jetzt ab ringeweisene **Schafswolle**
gegen Strafen bei mir umgetauscht werden kann, und zwar für Strickmischungen für Jacken, Strümpfe, Hütten, etc., Kinder-Unterwäsche usw.
Empfehle immer gute **Wollwolle** **Strickwolle** von 15,00 Mk. an die zur feinsten.
Nachschaffungsbedarf
Frau Schroeders,
Küchenstr. 1, Heinsberg.

Laternenlampen
Batterien, Glöh-, Birnen,
Laternen-Zerzeuge und **Verkleidungen**, **Wozin**
zu den billigsten Preisen.
Wassberg, (4) Wils. Vollen.

Heirat
welcher auf landwirtschaftlichem Gebiete erfahren ist. Externen Verhältnissen entgegen. Gest. Offerten mit Bild wollen nachrichten unter **H. 16** an die Geschäftsstelle d. Bg.

Fließiges Mädchen
welches fl. Geschäftskundin ist. 1921 gegen hohen Lohn ein tüchtiges **Wochenmädchen** für landwirtschaftlichen Betrieb. Derselbe muß bis lässliche Küche verstehen und 2 Hühner wässen. **Ja. Theodor Eber,** **Rennemühle, Heinsberg (Nhd.).**

Fließiges Mädchen
für Hausarbeit gesucht. Gute Behandlung zugesichert.
Tronstedt, Gelsenkirchen, Heinsbergstr. 138.
Für sofort wird für einen kleinen Haushalt von drei Personen ein **Mädchen**
von 15-16 Jahren gesucht nach Heinsberg. Angenehme Stelle.
Auskunft Geschäftsstelle.

Mädchen
für sofort in einer H. Haushaltung ein **Mädchen**
von 14-15 Jahren gesucht bei Familien-Ansicht. Auskunft Geschäftsstelle.
Wohnt. f. f. Mädchen, 21 Jahre alt, wünscht zum sofortigen oder baldigen Eintritt in gutem Hause **Stelle zur Stütze** der Hausfrau. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote erbeten unter **H. 3, 33** an die Geschäftsstelle.

Mädchen
sucht Stelle
zum 1. März zur Stütze der Hausfrau oder bei gleichzeitiger Dame oder Frau.
Offerten unter **H. 360** an die Geschäftsstelle.

Handwerkskammer zu Nachen.
Rekonstruktion der Gefellenprüfung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die von der Handwerkskammer rekonstruierten Gefellen-Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Gefellen-Prüfungen in der Zeit vom 1. bis 15. April 1921 zugelassen werden.
Die Anmeldung der Prüfungsleistungen ist bis zum 1. April 1921 die Behörde und deren Begehrten keine Anmeldung anzuwenden, muß bis zum 20. März 1921 bei der Handwerkskammer zu Nachen, Gouvenstr. 13 erfolgen.
Der Anmeldung ist beizufügen:
1. ein kurzer selbstgeschriebener Lebenslauf des Prüflings;
2. ein Zeugnis des Lehrers über die Tätigkeit des Prüflings und das Betragen des Prüflings;
3. bei den Prüflingen, welche eine Fortbildung über die Höchste Stufe der Ausbildung mit der Anmeldung ist die **Prüfungsgeld** **16 Mark** an die Handwerkskammer einzubringen. **Prüfungsgeld** **10 Mark** an die **Handwerkskammer** zu Nachen, Gouvenstr. 13.
Peter Weber, Schul-, Vorsitzender, Gouvenstr. 13, Nachen, 5. Febr. 1921.

Damen-Strickhüte
werden von jetzt ab umgekehrt.
Auspressen von **Herren-Hüten**
innerhalb acht Tagen.
J. Heibel, Gouvenstr. 13, Heinsberg, Gouvenstr. 13 am Kreisbau.

Ein paar zuverlässige Schaffwäcker
für **Kaffee** und **Getreide** gegen hohen Lohn gesucht. Offerten unter **H. 6** an die Geschäftsstelle.

Züchtiger Vierbeinert und ein Junge
gekauft. **Karl Semmer, Waldenrath.**

Sohn
schickbarer Eltern zu Offern in die Lehre gesucht. **Vertrauens- u. Schlichter, Heinsberg, Gouvenstr. 13.**

Wann
welcher auch die Gartenarbeit versteht, für sofort über 1 Jahr.
Auskunft Geschäftsstelle.

Weiterer Mann
gesucht, der in einer kleinen Landwirtschaft etwas Geld verdienen kann. Angebote unter **H. 160** an die Geschäftsstelle.

Mädchen
für landwirtschaftlichen Betrieb. Derselbe muß bis lässliche Küche verstehen und 2 Hühner wässen. **Ja. Theodor Eber,** **Rennemühle, Heinsberg (Nhd.).**

Mädchen
für sofort in einer H. Haushaltung ein **Mädchen**
von 14-15 Jahren gesucht bei Familien-Ansicht. Auskunft Geschäftsstelle.

Mädchen
für sofort in einer H. Haushaltung ein **Mädchen**
von 14-15 Jahren gesucht bei Familien-Ansicht. Auskunft Geschäftsstelle.

Der junge Hund
welcher am 8. 2. zwei junge Welpen auf dem Weg Waldenrath-Waldenrath-Heinsberg angeblich abgehoben sein soll und dann von diesem mitgenommen wurde, kann bei Besuche in Wäldern sich gehalten werden, bittet **H. 3** gegen Entlohnung bei Heinsberg abgeholt werden.

Achtung!
Heberneue noch **Mobiltransporter**, auch die Zusammenstellung von **Karten**, jedes Quantum mit **Postkraftwagen** bei billiger Verrechnung.
Gilpen, Würzelen
Kaiserstraße 11.

Eine Bandsäge
gut erhalten, 90 cm Nollendurchmesser, zu verkaufen **Schlo. Lehnen, Esfeld.**

Kronleuchter
wie neu, für Elektrisch und Gas, zu verkaufen **Bahnstraße 22.**

Ber zahlt die allerhöchsten Preise für Schlachtpferde?
Herr Otto Schütz,
Waldenrath, 33, Telefon 977.
Wirtschaft Peter Bongard.
Wittelschweres zuverlässig.

Fließiges Mädchen
welches fl. Geschäftskundin ist. 1921 gegen hohen Lohn ein tüchtiges **Wochenmädchen** für landwirtschaftlichen Betrieb. Derselbe muß bis lässliche Küche verstehen und 2 Hühner wässen. **Ja. Theodor Eber,** **Rennemühle, Heinsberg (Nhd.).**

Fließiges Mädchen
für Hausarbeit gesucht. Gute Behandlung zugesichert.
Tronstedt, Gelsenkirchen, Heinsbergstr. 138.
Für sofort wird für einen kleinen Haushalt von drei Personen ein **Mädchen**
von 15-16 Jahren gesucht nach Heinsberg. Angenehme Stelle.
Auskunft Geschäftsstelle.

Schwerer erstklassiger, 4jähriger Arbeitsoch
zu verkaufen **Birgden Nr. 139.**

Erstklassiger einjähriger Och
und eine fast neue **Dezimalwaage**
zu verkaufen **Schierwaldenrath Nr. 40.**

Junge hochtragende Kuh
zu verkaufen **Waldenrath Nr. 125.**

Schwere hochtragende Kuh
und zwei **tragende Ziegen**
zu verkaufen **Waldenrath Nr. 27.**

Schönes hochtragendes Kind
zu verkaufen **Heinsberg, Kappelstraße 26.**

2 Ziegen und ein Hammel
zu verkaufen **Waldenrath Nr. 50.**

Der Jährer oder vorübernehmender Landwirt, Anfang der Jahre, wünscht die Befähigung eines bescheidenen Wägen im Alter von 25-35 Jahren, zwecks

10 Militär-Feldwagen
ein- und zweisännig, geeignet zum Schlamm fahren, weiter mehrere leichte **Schlagharren**
abzugeben.
Theodor Kahlen, Waldenrath.

Neuer Königswinter-Bachofen
mit **Wassrohr, Waude** und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Feuerterrahmen
170 x 120, zu verkaufen.
Fast neuer **weißer Herd**
zu verkaufen **Kirchhoven Nr. 50.**

Prima Apfelkraut
abzugeben
Crödel Nr. 20.

Gut erhaltenes Kuhharre
mit oder ohne Erntegeschirr billig zu verkaufen.
Heiner Schabus,
Schmidenstr. Braunrath.

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Prima Apfelkraut
abzugeben
Crödel Nr. 20.

Gut erhaltenes Kuhharre
mit oder ohne Erntegeschirr billig zu verkaufen.
Heiner Schabus,
Schmidenstr. Braunrath.

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Prima Apfelkraut
abzugeben
Crödel Nr. 20.

Gut erhaltenes Kuhharre
mit oder ohne Erntegeschirr billig zu verkaufen.
Heiner Schabus,
Schmidenstr. Braunrath.

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Bett mit Matratze
Wassrohr, Waude und anderen Geräten günstig zu verkaufen.
Wilhelm Ehnberg,
Oberbrunn bei Heinsberg. Dasselbst ein fast neuer **pirch-piner**

Erhalten in den ersten Tagen 3 Baggern **Landwirtschaftl. Maschinen**
aller Art. Verrichtung ohne Kaufmann.
Bel. Jol. Kappers,
Landwirtschaftl. Maschinen und Geräte,
Sauerb. Heinsberg Nhd.

Herrenhüte
werden umgekehrt, gefärbt u. modernisiert. **Dremer,**
Westpromenade 12, gegenüber der Fabrik Blaude.
Annahmestelle der Hutfabrik R. Köpfig, Krefeld.

Süßholz
vorrätig.
Holzschuhe!!
Um zu räumen solange Vorrat reicht:
Kleiner Holzschuh 12,00
Frauen " 10,00
Schüler " 9,00
Kinder " 7,00
Herren " leichte 8,00
Paul Bollen, Breberen.

Den geehrten Bewohnern des Kreises Heinsberg zur gef. Kenntnis, daß von jetzt ab ringeweisene **Schafswolle**
gegen Strafen bei mir umgetauscht werden kann, und zwar für Strickmischungen für Jacken, Strümpfe, Hütten, etc., Kinder-Unterwäsche usw.
Empfehle immer gute **Wollwolle** **Strickwolle** von 15,00 Mk. an die zur feinsten.
Nachschaffungsbedarf
Frau Schroeders,
Küchenstr. 1, Heinsberg.

Laternenlampen
Batterien, Glöh-, Birnen,
Laternen-Zerzeuge und **Verkleidungen**, **Wozin**
zu den billigsten Preisen.
Wassberg, (4) Wils. Vollen.

Heirat
welcher auf landwirtschaftlichem Gebiete erfahren ist. Externen Verhältnissen entgegen. Gest. Offerten mit Bild wollen nachrichten unter **H. 16** an die Geschäftsstelle d. Bg.

Fließiges Mädchen
welches fl. Geschäftskundin ist. 1921 gegen hohen Lohn ein tüchtiges **Wochenmädchen** für landwirtschaftlichen Betrieb. Derselbe muß bis lässliche Küche verstehen und 2 Hühner wässen. **Ja. Theodor Eber,** **Rennemühle, Heinsberg (Nhd.).**

Fließiges Mädchen
für Hausarbeit gesucht. Gute Behandlung zugesichert.
Tronstedt, Gelsenkirchen, Heinsbergstr. 138.
Für sofort wird für einen kleinen Haushalt von drei Personen ein **Mädchen**
von 15-16 Jahren gesucht nach Heinsberg. Angenehme Stelle.
Auskunft Geschäftsstelle.

Mädchen
für landwirtschaftlichen Betrieb. Derselbe muß bis lässliche Küche verstehen und 2 Hühner wässen. **Ja. Theodor Eber,** **Rennemühle, Heinsberg (Nhd.).**

Mädchen
für sofort in einer H. Haushaltung ein **Mädchen**
von 14-15 Jahren gesucht bei Familien-Ansicht. Auskunft Geschäftsstelle.

Mädchen
für sofort in einer H. Haushaltung ein **Mädchen**
von 14-15 Jahren gesucht bei Familien-Ansicht. Auskunft Geschäftsstelle.

Der junge Hund
welcher am 8. 2. zwei junge Welpen auf dem Weg Waldenrath-Waldenrath-Heinsberg angeblich abgehoben sein soll und dann von diesem mitgenommen wurde, kann bei Besuche in Wäldern sich gehalten werden, bittet **H. 3** gegen Entlohnung bei Heinsberg abgeholt werden.

Der junge Hund
welcher am 8. 2. zwei junge Welpen auf dem Weg Waldenrath-Waldenrath-Heinsberg angeblich abgehoben sein soll und dann von diesem mitgenommen wurde